

AMC erfährt alle Titel

Die Esslinger Automobilportler lassen der Konkurrenz auf dem Heim-Parcours keine Chance

Esslingen (red) – Besser konnte es für den AMC Mittlerer Neckar nicht laufen: Als Ausrichter des sechsten und letzten Laufs zur württembergischen Meisterschaft im Automobilturniersport musste eine organisatorische Höchstleistung erbracht werden, um das Rekordteilnehmerfeld von 45 Fahrern über den Parcours in der Pliensauvorstadt zu bringen – und dann holte der Verein auch noch alle möglichen Titel.

Klaus Oswald wurde vor heimischem Publikum Zweiter hinter seinem Bruder Rolf und sicherte sich damit die Meisterschaft vor Siegfried Groth vom MSC Bittfeld, der auf Rang drei ins Ziel kam. Jutta Karls gewann überlegen die Frauenkonkurrenz und holte damit zum achten Mal in Folge auch den Gesamtsieg.

Punktgleich lagen Klaus Oswald und Groth vor dem letzten Saisonlauf an der Spitze der Gesamtwertung, und auch nach zwei von drei Wertungsdurchgängen war in Esslingen noch keine Entscheidung gefallen. Klaus Oswald lag zwar von Beginn an vor dem Simca-Fahrer aus dem Remstal, der Abstand betrug aber nur wenig mehr als zwei Sekunden. Im finalen Umlauf setzte sich der Wendlinger GTI-Pilot dann entscheidend ab und ging schließlich mit über acht Sekunden Vorsprung vor Groth auf Rang zwei über die Ziellinie. Klaus Oswald wurde damit nach 2001 und 2005 zum dritten Mal württembergischer Meister. Schneller als der neue Titelträger war in Esslingen nur sein Bruder Rolf Oswald, der sich mit Bestzeiten in allen drei Durchgängen den Tagessieg holte.

Für AMC-Sportleiter Günther



Hoch das Bein – Klaus Oswald mit seinem Golf GTI auf dem Weg zu seinem dritten württembergischen Meistertitel. Beim letzten Lauf der Saison ist nur sein Bruder Rolf besser. Foto: e

Schmidt begann das Heimspiel wenig verheißungsvoll: Nach vier Fehlern lag er nach der ersten Runde nur auf Platz 13. Aber eine deutliche Leistungssteigerung verhalf dem Audi A3-Piloten noch auf Rang fünf. Ingo Lehr bestätigte seine derzeit gute Form ebenfalls mit dem hervorragenden siebten Platz.

Die Titelentscheidung bei den Frauen war für Jutta Karls reine Formsache. Auf heimischem Asphalt hielt die Wendlingerin die Konkurrenz klar in Schach und holte sich zum achten Mal in Folge den württembergischen Titel vor Uschi Neubauer vom OC Geislingen. Karls hat

sich damit zusammen mit Klaus und Rolf Oswald auch die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die im Oktober in Kassel stattfindet, erfahren.

Junge Wilde dominieren

Die Gruppe B, die zweite Liga des Turniersports, wurde in diesem Jahr von den Jungen Wilden des AMC beherrscht. Vor allem Christian Oswald und Marcel Drewes lieferten sich über die gesamte Saison einen packenden Kampf um den Gesamtsieg. In Esslingen setzte Drewes zunächst mit 3:17,62 Minuten die

Bestmarke und hatte schon mehr als eine Hand am württembergischen Pokal. Doch mit einem furiosen letzten Umlauf verbesserte Christian Oswald die Bestzeit um mehr als vier Sekunden und holte sich Tages- und Gesamtsieg. Sebastian Oswald und Ralph Wucherer kamen auf den Rängen sieben und acht ins Ziel. Das reichte, um in der Gesamtwertung an Paul Kessler (RKV Lomersheim) vorbeizuziehen und für den vierfachen Esslinger Erfolg in der Gesamtwertung dieser Klasse zu sorgen. Heidi Drewes wurde Tagesfünfte, Sandra Filipzik kam auf Rang 14.